

# U-BOOT ONLINE

Der monatliche Newsletter der Mittelschule Ursulinen

AUSGABE 21

FEBRUAR 2022

## Topthemen in diesem Newsletter



**Aktuell  
informiert**



**Engagement  
zeigen**



**Unsinniger  
Donnerstag**



**Kurios, kreativ,  
kunterbunt**

## Aktuell informiert

### Kompetenztest in Deutsch



Ende Februar mussten die ersten Klassen ihre Fähigkeiten in der deutschen Sprache unter Beweis stellen. Der Kompetenztest wurde am Computer ausgeführt und war sicher eine Herausforderung für die Erstklässler. Hier sieht man die 1B beim konzentrierten Arbeiten.

### Der nachgeholte Sporttag

Nachdem für die zweiten Klassen der Sporttag aufgrund mehrerer Quarantänefälle verschoben wurde, konnten die Schüler\*innen am 7. Februar trotz Neuschnee den Ausflug nachholen. **Emma Schönegger (2A)** berichtet kurz über den Ablauf:

*Die Klassen 2A und 2B fahren nach der 1. Unterrichtsstunde mit einem Bus nach Reischach. Die Schüler\*innen konnten sich zwischen Langlaufen und Eislaufen entscheiden. Der Wintersporttag hat trotz Schneefall großen Spaß gemacht.*



## Der zweite LEO-Block

Am 1. Februar begann der zweite LEO-Block (**L**ernen **E**igenständig **O**rganisieren). Inzwischen kennen die Schüler\*innen den Ablauf dieser besonderen Unterrichtstage und gar einige haben sich in Lernpartnerschaften organisiert. In den ersten Klassen wurde diesmal am fächerübergreifenden Thema „Zeit“ gearbeitet. Die dritten Klassen bekamen Aufgaben rund um das Thema „In 80 Tagen um die Welt“. Die zweiten Klassen bearbeiteten in den Fächern unterschiedliche Inhalte.

Als kreative Ergänzung waren diesmal Religion und Sport dabei. Viele Schüler\*innen nahmen sich gerne immer wieder eine Viertelstunde Zeit um sportlich aktiv zu werden. Im St.-Angela-Saal wurde fleißig Jonglieren, Seilspringen und Tanzen geübt.



---

## Ich sag Nein! - Workshop für Mädchen



**Leonie Feichter (3B)** erzählt ihre Eindrücke:

*Am Dienstag, 15. Februar hatten die Mädchen der 3. Klassen einen Workshop zum Thema „Ich sage Nein!“. In diesem Workshop ging es darum, wie wir uns in gefährlichen und unsicheren Momenten richtig verhalten sollen und uns schützen können.*

*Wir mussten uns in Situationen hineinfühlen und entscheiden, ob diese für uns okay oder nicht okay wären. Ein passendes Verteidigungsspiel wurde auch eingebracht. Mit kleinen Rollenspielen wurden wir sensibilisiert, im richtigen Moment „Nein“ zu sagen. Die Broschüre mit dem Titel „Sicherheitstipps für Gitschn“ soll uns auch dabei weiterhelfen. Am 15. März findet der zweite Teil zu diesem Workshop statt.*

## Nein zu Gewalt! - Workshop für Jungs

**Jakob Reichegger, Andreas Oberbacher und Emil Haselrieder (3A)** erzählen ihre Eindrücke:

*Am Dienstag, 15. Februar hatten die Buben der Klasse 3A einen Workshop mit dem Psychologen Dr. Paul Hofer. Er klärte uns über das Thema Gewalt auf und erläuterte dieses heikle Thema anhand von Beispielen. In seinem Vortrag erklärte er unter anderem Begriffe wie „Unsichtbare Gewalt“ oder „Sichtbare Gewalt“. Außerdem konnte er anhand seiner langjährigen Erfahrung viele interessante Geschichten erzählen.*

*Anhand dieser Beispiele haben wir gut verstanden, dass es für Gewalt oft tiefgründige Erklärungen gibt, die meist auch mit der Lebensgeschichte der Menschen zusammenhängen. Dr. Hofer war sehr kompetent und es war ein hochspannender Vortrag.*



## Danke, Christl!

Seit vielen Jahren ist Christl bei uns für die Reinigung des Schulgebäudes zuständig. Ab März geht sie in Pension. Wir bedanken uns bei ihr herzlich für ihre Arbeit und wünschen ihr jetzt viel Zeit fürs Wandern. Alles Gute, Christl!

### Für das Klima aktiv werden

Als Ergänzung zum Projekttag der hl. Angela bekamen die dritten Klassen die Möglichkeit über eine Zoomkonferenz mit der Umweltaktivistin Magdalena Gschnitzer in Kontakt zu treten.

**Jakob, Andreas und Emil (3A)** berichten darüber:

*Der Vortrag begann mit einigen Erlebnissen aus ihrem Leben. Sie erzählte, wie sie beschlossen hatte vegan zu leben. Beeindruckt hat uns ihre Erzählung von Menschen auf den Färöer-Inseln. Dort werden bis heute sinnlos Wale abgeschlachtet. Ihr Fleisch wird aber nicht gegessen, sondern einfach im Meer zurückgelassen. Es ist eine irrsinnige Tradition, die die Menschen dort aber nicht aufgeben wollen.*

*Sie unterstrich, wie wichtig das Meer für unser Klima ist und warum wir es schützen müssen. Eines der größten Probleme ist unser Plastikkonsum, der in den letzten Jahrzehnten dramatisch angestiegen ist. Zum Abschluss zeigte sie uns noch ihre beiden Bücher und einen Ausschnitts ihres Films, den sie gerade dreht.*

Auch **Alma Stauder (3B)** war vom Vortrag beeindruckt:

*Magdalena Gschnitzer hat uns Bilder gezeigt, die sich einbrennen, da sie so schockierend sind. Viel erfahren und dazugelernt haben wir auf jeden Fall und der Vortrag hat uns zum Nachdenken gebracht.*



*Du musst nicht groß sein, um zu starten, aber du musst starten, um etwas Großes zu bewegen!*



### Ein Sportprojekt in Äthiopien

Am Freitag, 24. Februar besuchte uns Herr Jochen Schenk, der Vater unserer Mitschülerin Emma. Er hielt einen Vortrag über seine Erlebnisse und Erfahrungen in Äthiopien. Er leitete dort ein Projekt im Zusammenhang mit den Organisationen Sporthilfe Südtirol und Südtiroler Ärzte in der Welt.

Seine Aufgabe in Äthiopien war es, mehrere sportliche Einrichtungen auf Vordermann zu bringen. Dafür hat er verschiedene Dinge organisiert. Für den Fußballplatz hat er zum Beispiel Ziegen gekauft, die dann das Gras „mähen“ bzw. abfressen sollten. Außerdem hat er Fußballschuhe und alte Trikots nach Äthiopien gebracht. Dank ihm gab es im Sommer dann „Sommerwochen“, wie man sie bei uns kennt, die von Südtiroler Sportstudenten geleitet wurden.

Herr Schenk hat uns viele Bilder gezeigt. Der Vortrag war sehr spannend und eine sehr interessante Ergänzung zum Thema Afrika, das wir gerade in Geographie behandeln. ( **Emma Schenk und Tabea Federer 3A** )





## Wir helfen Anjalika



In den letzten Wochen haben 25 Schülerinnen und Schüler unserer Schule beim Wahlpflichtfach fleißig gearbeitet und kleine Präsente gebastelt. Diese versuchen wir nun gegen eine freiwillige Spende an den Mann/die Frau zu bringen, um die jährliche Summe für unser Patenkind Anjalika zusammen zu bekommen. Damit kann Anjalika wieder ein Jahr lang zur Schule gehen, sie bekommt die nötigen Schulmaterialien, die Schuluniform, jeden Tag ein warmes Essen sowie ein Geburtstags- und ein Weihnachtsgeschenk. (Edith Niederbacher)

## Unsinniger Donnerstag

Nachdem im letzten Jahr das bunte Treiben rund um Fasching dem Lockdown zum Opfer gefallen war, haben wir heuer den Unsinnigen Donnerstag wieder etwas aufleben lassen. Die Schüler\*innen konnten verkleidet in die Schule kommen. Es gab eine Zaubershow, eine Kostümprämierung und der traditionelle Faschingskrapfen durfte auch nicht fehlen.

Emma Schönegger berichtet, wie ihre Klasse den Faschingstag erlebt hat.

*In der Klasse 2A haben wir ein leckeres Buffet vorbereitet, wir haben die Reise nach Jerusalem gespielt, sind Seil gesprungen und haben die Zaubershow besucht. Als die Jury für die Kostümprämierung gekommen ist, haben wir unsere Kostüme entsprechend präsentiert.*

Hier gibt es einige Bilder von den lustigen Verkleidungen unserer Schüler\*innen:



## Die beste Verkleidung

Den ersten Platz bei der Kostümprämierung erhielt „unser“ Lehrerteam. Die 6 Schülerinnen aus der 3B überzeugten die Jury. Detailgetreu haben sie sich als Frau Forrer, Frau Weithaler, Frau Mayrl, Frau Schwingshackl, Signora Cosetta und Frau Mayr verkleidet. Ihnen gebührt ein großes Kompliment für ihre gute Beobachtungsgabe und die gute Idee.

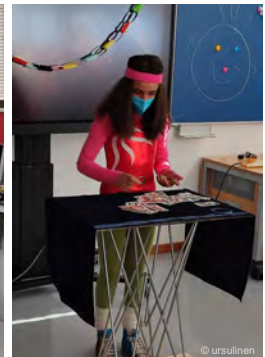


Aber auch die Lehrer selbst ließen sich nicht lange bitten und kamen bunt verkleidet in die Schule. Who is who?



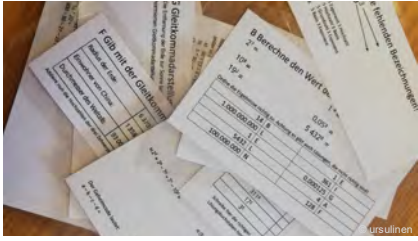
## Mein magischer Moment im Februar....

Das war in diesem Monat wohl eindeutig für alle die Zaubershow. Am Unsinnigen Donnerstag zeigte Zauberer Marco einige seiner Kunststücke und versetzte damit das Publikum ins Staunen. Auch einige Nachwuchszauberer führten ihre Tricks vor.





## Schnitzeljagd im Garten.



Zum Thema Potenzen machte die Klasse 1B eine Schnitzeljagd im Garten.

## Ein Herzbild für die kleine Ida



Die Klassen 3B und 2B haben für Frau Alexandra Kammerer in Kunst ein Geschenk zur Geburt ihrer Tochter gebastelt mit vielen persönlichen Herzbotschaften für die kleine Ida.

## Wollige Tierchen



Im Klostergarten hängen bunte Tiere im Apfelbaum. Die ersten Klassen haben in Technik Pompons gebastelt und daraus lustige Tiere gestaltet. Dabei waren einige sehr fleißig, wie zum Beispiel Lea Sophie aus der 1A. Sie hat 11 Pompons gemacht. Die Fotos sind von **Lotte Oberbacher** (1A). Danke!

## Valentinsgruß an das Lehrerkollegium



Unser Ursulinenkoch Alex hat die Lehrpersonen am Valentinstag zur Pause mit kleinen Fachingskrapfen in Herzform überrascht. Sie waren nicht nur herzig anzuschauen sondern haben auch köstlich geschmeckt. Danke, Alex!

Das Februarbild im Kalender der KVV-Frauen von **Nelly Pider** aus der 3B mit dem Titel:

**Sonntag, meine Zeit für sanfte Töne**

